

**1. Ulrich van Suntum: Wohlstand durch Wachstum in der Marktwirtschaft** **7**

Deutschland geht es gut – auf dem Weg zur Vollbeschäftigung, mit einem exzellenten Gesundheits- und Sozialsystem, geringer Armut und einer vielfältigen Bildungslandschaft profitieren die Menschen von den Erfolgen der Sozialen Marktwirtschaft. Was zeichnet das deutsche Wirtschaftsmodell aus und wie können Wohlstand und Wachstum auch in Zukunft das Leben der Menschen weiter verbessern?

---

**2. Karl-Heinz Paqué: Warum Wachstum? Sechs Gründe für eine gute Sache** **35**

Wachstumskritiker bringen schlagfertige Argumente ins Spiel: Wachstum führe zur sozialen Ungleichheit, schade dem Klima und der Umwelt. Der Blick auf die Wohlstandsentwicklung der vergangenen Jahrzehnte zeigt aber ein anderes Bild: Wachstum verbessert die Lebensbedingungen der Menschen. Und macht (globalen) Umweltschutz überhaupt erst möglich. Es bleibt aber die Frage: Welches Wachstum brauchen wir?

---

**3. Christoph M. Schmidt, Nils aus dem Moore: Lebensqualität – Wie lässt sich Wohlstand messen?** **55**

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist fraglos ein zentraler Indikator für die jährliche Produktionsleistung einer Volkswirtschaft – das BIP alleine liefert aber keine umfassenden Informationen über den Wohlstand der Menschen, ihre Lebensqualität und eine nachhaltige Entwicklung. Alternative Berichtssysteme stehen in den Startlöchern und müssen jetzt nur noch umgesetzt werden.

#### **4. Eberhard von Koerber: Paradigmenwechsel – Von den Grenzen zu den Chancen des Wachstums** **85**

Die Welt befindet sich an einem Wendepunkt. Während die Menschen gesünder, wohlhabender und besser ausgebildet sind als jemals zuvor, wurden viele ökologische Grenzen des Planeten bereits überschritten. Diese Krise ist aber auch eine Chance, wenn Wachstum an Werte gebunden wird und sich wirtschaftliches Handeln an die Bedingungen des 21. Jahrhunderts anpasst.

---

#### **5. Kerstin Andreae: Die Grüne Marktwirtschaft – Wege zum nachhaltigen Wachstum** **105**

Umweltverschmutzung, Ressourcenverknappung, Ungleichheit und Staatsverschuldung sind die fundamentalen Ausgangsprobleme unserer Zeit. Wie muss das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft weiterentwickelt werden, um diese Herausforderungen anzugehen? Immerhin stehen die Industrienationen in einer historischen Verantwortung. Und sollten als Vorreiter ihre Wirtschafts- und Lebensweise nachhaltig umgestalten.

---

#### **6. Michael Hüther: Nachhaltiges Wachstum durch die Marktwirtschaft** **133**

Soziale Marktwirtschaft fußt auf dem Prinzip der Freiheit. Das Streben nach Fortschritt, Verbesserung und Wachstum ist das Ergebnis frei handelnder Menschen. Wachstum hilft, Knappheiten zu reduzieren und neue Spielräume für Konsum, Altersvorsorge, Umweltschutz zu erschließen. Voraussetzung ist aber, dass Staat und Bürger in Bildung investieren, Innovationen möglich machen und einen flexiblen Arbeitsmarkt erhalten.